



know now

Tipps zur Nutzung
zertifizierter Messezahlen

012016

■ FKM: 50 Jahre Garant für Messedatenqualität

Vor genau 50 Jahren, im Januar 1966, hat die FKM ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Sechs Messegesellschaften hatten sich Ende 1965 auf die Gründung der FKM und auf Standards für die Ermittlung von Aussteller- und Besucherzahlen verständigt. Heute ist die FKM-Zertifizierung, insbesondere für Fachbesuchermessen, quasi Standard in Deutschland.

Seite 2

■ News aus der FKM-Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2015 in Frankfurt/M. wurde ein Messeveranstalter neu aufgenommen. Im Jahr 2015 hat der Wirtschaftsprüfer der FKM knapp 190 Messen zertifiziert. Und ab 2016 können Ergebnisse von Besucherregistrierungen unter bestimmten Bedingungen teilweise für den Besucherstrukturtest berücksichtigt werden.

Seite 4

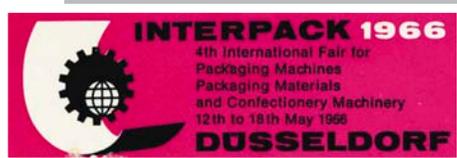
29. Januar 2016

Inhalt

Einblick	2
News	4



Seit 50 Jahren zertifiziert



Aktuelle Meldungen und
zertifizierte Kennzahlen
auf einen Klick:

► fkm.de

■ **Einblick**

FKM: 50 Jahre Garant für Messedatenqualität



Rechentechnik gestern und heute

Man schrieb das Jahr 1965 – Ludwig Erhard war noch Bundeskanzler und die Rolling Stones traten erstmals in Deutschland auf –, als sechs deutsche Messegesellschaften vereinbarten, für die Ermittlung von Aussteller-, Flächen- und Besucherzahlen ihrer Messen einheitliche Standards zu schaffen. Dies waren die Düsseldorfer Messegesellschaft mbH NOWEA, die Messe- und Ausstellungs-GmbH Frankfurt, die Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG Hannover, die Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln-Deutz, die Offenbacher Messe GmbH und die Spielwarenmesse eGmbH in Nürnberg.

Und sie definierten nicht nur Begriffe, sie beschlossen auch, die Einhaltung dieser Standards überprüfen zu lassen und zwar durch den Wirtschaftsprüfer Prof. Erwin Pougín. Zu diesem Zweck gründeten sie die FKM – die Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen. Zum Vorsitzenden wurde der damalige Kölner Messechef, Carl Ferdinand von der Heyde, gewählt, der bis Ende 1974 amtierte.

Anfang 1966, vor genau 50 Jahren, war es soweit: Die FKM nahm ihren Geschäftsbetrieb auf und gleich im ersten Jahr wurden immerhin 22 Messen geprüft. Damit setzte die deutsche Messewirtschaft international Maßstäbe, nur in Frankreich gab es damals ähnliche Bestrebungen. Aber ganz freiwillig erfolgte diese Gründung wohl nicht. Der damals schon starke Wettbewerb zwischen den Messeveranstaltern hatte offensichtlich die Sitten verwildern lassen und die ausstellende Wirtschaft sah dies wohl mit großer Skepsis. ▶



■ **Einblick**

FKM: 50 Jahre Garant für Messedatenqualität

So ist in den Gründungsunterlagen nachzulesen: »Im Messewesen geben zahlreiche ausländische und inländische Veranstalter zu hohe Besucherzahlen, zu hohe Ausstellerzahlen und zu hohe Flächen bekannt. Diese Missstände sind geeignet, das Vertrauen der Aussteller und Besucher in alle Zifferangaben von Messeveranstaltern zu erschüttern, die Transparenz des Messewesens zu beeinträchtigen und den als Ausstellern oder Besuchern in Betracht kommenden Wirtschaftskreisen sachliche Entscheidungen zu erschweren.«

Vertrauen bei Ausstellern und Besuchern zu schaffen, der Wirtschaft den Nutzen zertifizierter Messedaten zu verdeutlichen und sachliche Messe-Entscheidungen zu fördern, gehört auch heute zu den Hauptzielen der FKM. Deshalb wird die FKM ihr Jubiläumsvor allem nutzen, um in der ausstellenden Wirtschaft noch bekannter zu werden und dazu gezielt Fachverbände und Branchenmedien anzusprechen.

Heute hat die FKM 54 Gesellschafter und pro Jahr werden rund 200 Messen in Deutschland zertifiziert – durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, die vor rund zwei Jahrzehnten die Firma des Prüfers aus den Gründertagen, die Prof. Dr. Erwin Pougin GmbH, übernommen hat.



Der Gründer

Er war nicht nur der erste Vorsitzende der FKM von 1966 bis 1974, sondern auch ihr Initiator: Carl Ferdinand von der Heyde hat das erste Jahrzehnt der FKM entscheidend geprägt. Als langjähriger Geschäftsführer der Kölner Messegesellschaft war ihm bestens vertraut, dass der Wettbewerb zwischen den Veranstaltern auch manche Auswüchse zeigte und die Wirtschaft die Erwartung hatte, dass sich etwas ändere. Immerhin gab es in der Werbewirtschaft schon seit 1949 die IVW, die deutlich durch die werbetreibende Wirtschaft geprägt war. Das Modell, das von der Heyde anstrebte, war allerdings anders. Die Messeveranstalter sollten selbst entscheiden, ob sie sich beteiligen und welche Standards gelten sollten. Und es funktionierte: Schon zum Start vereinigte er u. a. vier der größten deutschen Veranstalter, Düsseldorf, Frankfurt, Hannover und Köln, und schon 1967 folgten München und Stuttgart. Der Erfolg der FKM war vorgezeichnet.

Carl Ferdinand von der Heyde

Mehr zur Geschichte der FKM erfahren Sie in den nächsten Monaten, z. B. wie es zur »Erfindung« der FKM-Besucherstrukturtests kam, welche Personen die FKM prägten und ob es Regeln gibt, die 50 Jahre Messe-Entwicklung überdauert haben.



■ News

FKM-Gesellschafterversammlung

Neuer FKM-Gesellschafter

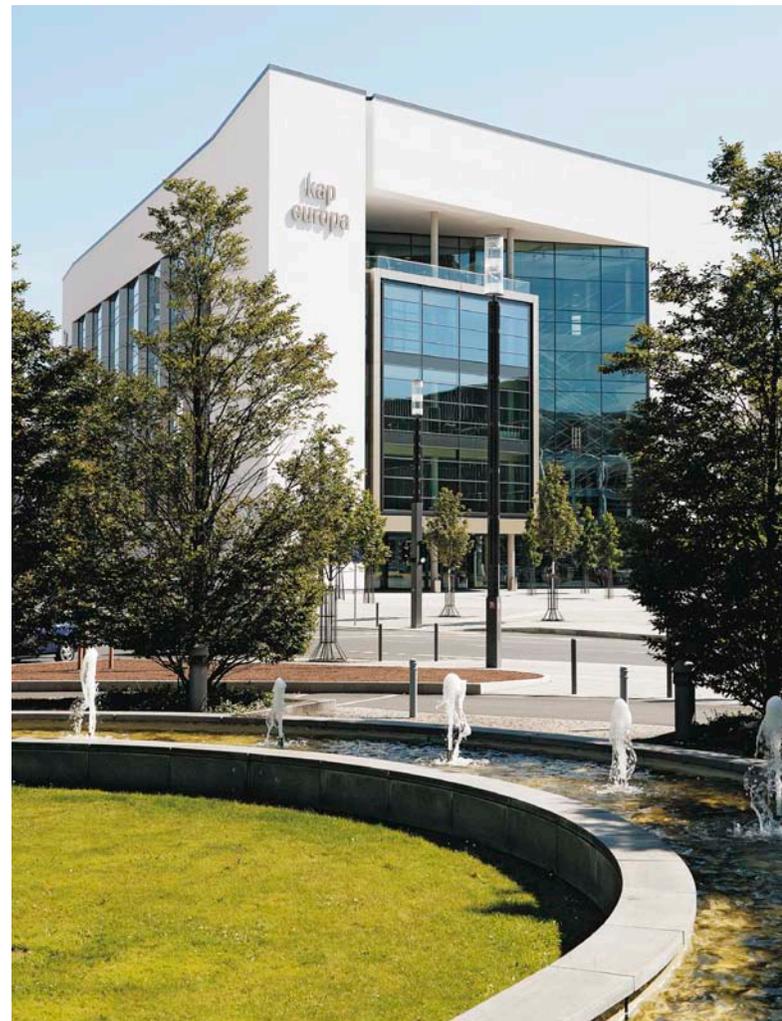
In der FKM-Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2015 in Frankfurt unter Leitung des Vorsitzenden, Wolfgang Marzin, wurde ein neuer Gesellschafter aufgenommen. Seit Anfang Januar ist die BUV Market Services GmbH, Berlin, Mitglied der FKM. BUV steht für den Bundesverband der Unternehmervereinigungen, in denen Unternehmer unterschiedlichster ethnischer Herkunft zusammengeschlossen sind.

Die BUV Market Services GmbH ist Veranstalter der LeMIT Ethnic Food: Messe für Ethnische Lebensmittel und Gastronomie in Neuss, die erstmals für 2016 zur FKM-Zertifizierung angemeldet wurde.

FKM 2015: Fast 190 Messen mit FKM-Zertifizierung

Fast 190 Messen des Jahres 2015 hat die FKM durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young zertifizieren lassen. Die meisten Ergebnisse sind bereits in der Online-Datenbank ► fkm.de verfügbar. Das gilt für die Basisdaten wie Aussteller- und Besucherzahlen ebenso wie für Daten zur Besucherstruktur. Bis März 2016 werden alle Daten zur Verfügung stehen. Bedingt durch das relativ schwache Messeprogramm des Jahres 2015 wurden weniger Messen als 2014 geprüft (203). Für 2016 werden aber wieder deutlich mehr Messen zertifiziert, voraussichtlich etwa 205.

Insgesamt sind zurzeit 284 Messen in Deutschland zur Zertifizierung angemeldet. Im Ausland hat die FKM 2015 siebzehn Messen geprüft, in Verona und Hongkong.



FKM knowhow Impressum

Tipps zur Nutzung
zertifizierter Messezahlen
29. Januar 2016

Herausgeber:
Gesellschaft zur Freiwilligen
Kontrolle von Messe- und
Ausstellungszahlen

Littenstraße 9 · 10179 Berlin
Telefon: 030 24000-0
Telefax: 030 24000-340
info@fkm.de

Redaktion:
Dipl.-Volksw. Harald Kötter

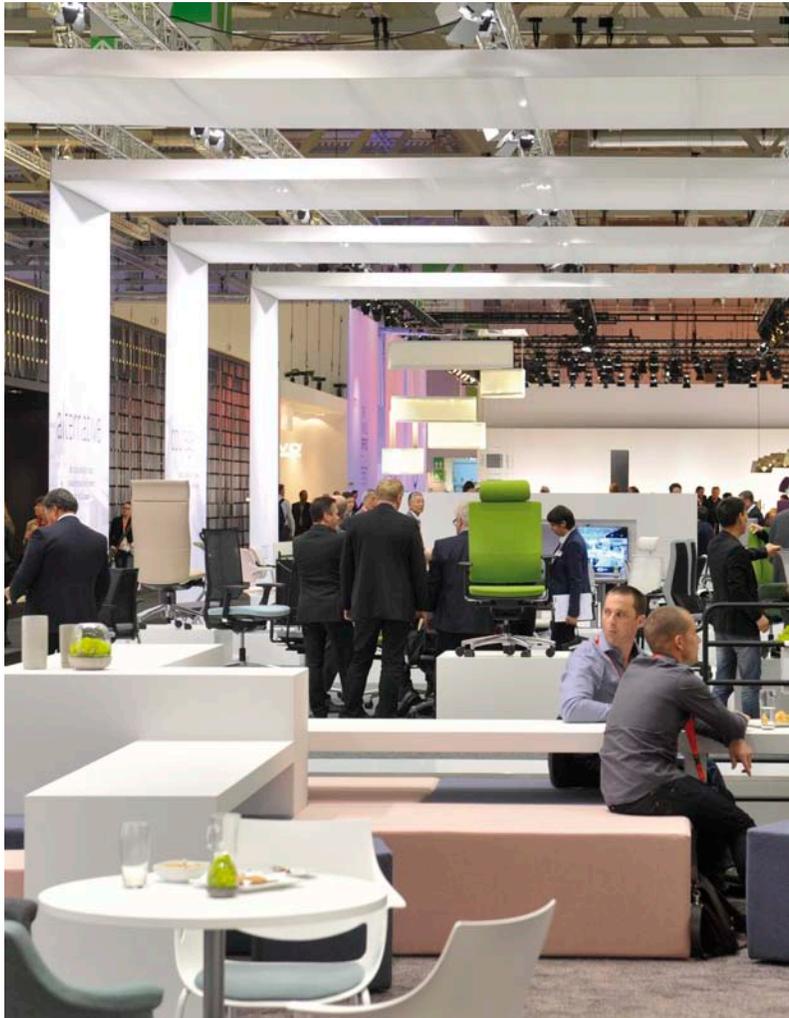
Wir danken den Messegesellschaften
für die Bereitstellung der Fotos.

FKM kompakt

- einzige deutsche Zertifizierungsorganisation für Messezahlen
- 52 deutsche Veranstalter sind Gesellschafter
- einheitliche Definitionen, einheitliche Prüfverfahren
- rund 200 Messen pro Jahr werden zertifiziert, für 80% der Messen auch Besucherstrukturdaten
- Zertifizierung durch den Wirtschaftsprüfer Ernst & Young

■ News

FKM-Gesellschafterversammlung



Ab 2016: Besucherstrukturdaten können testweise auch Registrierergebnisse umfassen

Die Ergebnisse von FKM-Besucherstrukturtests basieren bisher ausschließlich auf Besucherbefragungen in den Messehallen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat jedoch gezeigt, dass es bei einigen Veranstaltern teilweise Differenzen gab zwischen den Befragungsergebnissen und den Ergebnissen der Besucherregistrierung im Hinblick auf die Internationalität der Veranstaltung. Interessierte Veranstalter können daher in einer Testphase 2016 die Angaben zur Herkunft der Gesamtbesucher (Inland/Ausland) und der Herkunft der ausländischen Besucher nach Ländern unter bestimmten festgelegten Bedingungen durch Registrierergebnisse ersetzen:

- Nutzung eines zertifizierten Besucher-Einlasssystems, das mit dem Besucher-Registrierungssystem im Hinblick auf die Besucherherkunftsdaten (Inland/Ausland, Herkunft nach einzelnen Ländern) verknüpft ist und die Schnittstelle beider Systeme durch den Wirtschaftsprüfer der FKM zertifiziert wurde.
- Wenn für bestimmte Besucher eine Zuordnung nach Herkunft nicht möglich ist, müssen die Eintritte dieser Besucher bei der Herkunftsangabe als »Besucher aus Deutschland« gezählt werden.
- Alle anderen Fragen des Besucherstrukturtests sollten zumindest mit dem Anteil der Auslandsbesucher an der Gesamtbesucherzahl aus der Besucher-Registrierung gewichtet werden.
- In den Auswertungen bzw. Darstellungen der Besucherstrukturen sind die durch Registrierungsdaten ersetzten Angaben zu kennzeichnen.

Nach Ablauf der Testphase wird die FKM in der Gesellschafterversammlung 2016 über die Aufnahme dieses Verfahrens in das Regelwerk entscheiden.

